

Jelena Popržan ist eine in Wien lebende Bratschistin, Sängerin, Komponistin und Performerin. Geboren 1981 in Novi Sad, Viola-Studium in Belgrad, Masterabschluss an der KUG/Oberschützen/Graz. 2008 gründet sie eigene Ensembles wie Catch-Pop String-Strong (u. a. Austrian World Music Award 2011), Sormeh und Madame Baheux (Austrian World Music Award 2014).

Konzertreisen quer durch Europa, nach Peru, Mexiko, Kanada, Usbekistan, in die USA, die Türkei, alle Länder Ex-Jugoslawiens und alle Provinzen Österreichs. Musikalisches Œuvre: Klassik, World, Jazz, politisches Lied, Musikkabarett, Folk, Rock, Neue Musik, Stimmexperiment. Derzeit ist sie mit ihrem Soloprogramm, dem Jelena Popržan Quartett und der Band Madame Baheux unterwegs. Weiters musikalische und literarische Kooperationen mit Richard Schuberth, Thomas Gansch, Otto Lechner, Alegre Corrêa, Mathias Rüegg, Paul Gulda, Krzysztof Dobrek u. v. a.

Theatermusikkomponistin und Schauspielerin, u. a. beim Ensemble „make make“ mit Regisseurin Sara Ostertag: „Warum das Kind in der Polenta kocht“ (2014 Stella Preis für die herausragende Theatermusik), „Muttersprache Mameloschn“ 2018 (Nestroy-Preis für die beste Off-Produktion), „Die Sprache des Wassers“ (2019 Stella Preis für die herausragende Theatermusik) und „Das große Heft“ (2019 nominiert für den Nestroy-Preis)